



11. Challenger Cup 2019

Finale / 3. Durchgang

Open-Paar-Regionalligen 2019



PAAR REGIONALLIGA NO

Wann: Beginn am Samstag, 26. Oktober um 14.00 Uhr, Siegerehrung am 27. Oktober gegen 16.00 Uhr

Veranstalter / Kontakt: Bridge-Verband Hamburg-Bremen e.V., http://www.bridge-hamburg-bremen.de

Ligaobmann: Mathias Farwig, Sportwart des Bridge-Verband Hamburg-Bremen,

Sportwart@bridge-hamburg-bremen.de

Wo: Hotel New Living Home, Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg, www.new-living-home.de

Wer: Es gelten die Bestimmungen der §§ 6 und 2.4. TO: u. a. "... Grundsätzlich sind nur Mitglieder der Mitglieds-

> vereine des DBV teilnahmeberechtigt; im Falle ausländischer oder staatenloser Mitglieder ist weitere Voraussetzung, dass sie ihren Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt in Deutschland haben und die Mitgliedschaft seit mindestens einem Jahr ununterbrochen besteht ..." - Mit der Anmeldung wird bestätigt, dass diese Teilnahme-

voraussetzungen gegeben sind.

Das Startgeld beträgt pro Person € 30,00 zuzüglich € 30,00 für ein Abendessen (Buffet) am Samstagabend Kosten:

und einem Snack am Sonntag, SpielerInnen, die 1992 oder später geboren sind, zahlen lediglich € 30.00 für

Buffet & Snack.

Turnierleitung: Mathias Farwig

Systemkategorie: Das Turnier wird nach Systemkategorie C gemäß Anhang B. TO 2016 ausgetragen.

Konventionskarten: Verwendet werden darf die Minikonventionskarte oder die Deutsche Konventionskarte gemäß Anhang C, TO 2016.

Austragungsmodus: Genauer Modus und Anzahl der Boards (ca. 75 bis 90) werden in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl festgelegt.

Protestgebühr: Die Protestgebühr beträgt € 60,00. Falls ein Protest vor der Verhandlung zurückgezogen wird, verfallen €

20,00 der Gebühr.

Anmeldung: Paarweise bis spätestens 30. September 2019. Sollten sich nicht mindestens 20 Paare anmelden, wird das

> Turnier voraussichtlich nicht stattfinden. Es darf nur in einer Paarliga gemeldet werden (Bundesliga oder Regionalliga). Die Anmeldung soll vorzugsweise direkt per E-Mail erfolgen an anmeldung-paarliga@bridge-verband de oder schriftlich an die DBV-Geschäftsstelle, Augustinusstraße 11 c, 50226 Frechen-Königsdorf, Fax-Nr.: 02234-6000920. Bei der Anmeldung bitte für beide Spieler angeben: Vorname, Name und DBV-Mitgliedsnummer; sowie eine E-Mail Adresse und Telefonnummer für evtl. Rückfragen. Weitere Details finden Sie unter www.bridge-verband.de und www.bridge-hamburg-bremen.de. Bitte beachten Sie dort auch die Hinweise zum Datenschutz bzgl. der Ergebnis-Veröffentlichung sowie von Berichten mit Bild- und/oder

Videomaterial. Tel-Nr. für kurzfristige Absagen ab dem 25.10.2019: 0151 56076622 (Mathias Farwig). Unterkunft: Im New Living Home gibt es ein Zimmerkontingent, das zu Sonderkonditionen bis 13, September buchbar ist:

> € 119.00 im EZ. € 139.00 im DZ inkl. Frühstück, info@new-living-home,de, Tel. 040 40133-100. Fax 040-40133-200 • Im Spielsaal ist während der Dauer des Turniers der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke sowie gem.

§ 10 der TO das Rauchen und der Konsum alkoholischer Getränke untersagt. Dies gilt auch für Zuschauer. Turniere): Nicht entspiegelte Sonnenbrillen dürfen während des Spielens nicht getragen werden.

• Das Benutzen von Handys, Smartphones, Tablets etc. ist während der Spielzeiten untersagt. Jede aktive oder passive Bedienung dieser Geräte (auch Klingeln, Vibrieren) führt beim ersten Mal zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 50% eines Tops, bei jedem weiteren Verstoß zu einem Abzug von 100% eines Tops.

Sonstiges

(gilt für beide

Wählen Sie Ihren Turnierort. Jeder kann teilnehmen.





PAAR REGIONALLIGA <mark>SÜD</mark>

Wann: Beginn am Samstag 19. Oktober um 14.00 Uhr, Siegerehrung am 20. Oktober gegen 16.00 Uhr

Wo: Maritim Konferenzhotel Darmstadt, Rheinstraße 105, 64295 Darmstadt, Tel. 06151-8780,

Fax 06151-8782169, E-Mail: info.dar@maritim.de, Website: www.maritim.de

Wer: Es gelten die Bestimmungen der §§ 6 und 2.4. TO: u. a. "... Grundsätzlich sind nur Mitglieder der Mitglieds-

vereine des DBV teilnahmeberechtigt; im Falle ausländischer oder staatenloser Mitglieder ist weitere Voraussetzung, dass sie ihren Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt in Deutschland haben und die Mitgliedschaft seit mindestens einem Jahr ununterbrochen besteht ..." – Mit der Anmeldung wird bestätigt, dass diese Teilnahme-

voraussetzungen gegeben sind.

Kosten: Das Startgeld beträgt pro Person € 60,00 einschl. eines Kostenbeitrags für das gemeinsame Abendessen am

Samstag. Spieler/Innen, die 1992 oder später geboren sind, zahlen lediglich € 25,00 für das Essen.

Turnierleitung: Peter Eidt

Systemkategorie: Das Turnier wird nach Systemkategorie C gemäß Anhang B, TO 2016 ausgetragen.

Konventionskarten: Verwendet werden darf die Minikonventionskarte oder die Deutsche Konventionskarte gemäß Anhang C, TO

2016.

Austragungsmodus: Genauer Modus und Anzahl der Boards (ca. 75 bis 90) werden in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl

festgelegt.

Protestgebühr: Die Protestgebühr beträgt € 60,00. Falls ein Protest vor der Verhandlung zurückgezogen wird, verfallen

€ 20,00 der Gebühr.

Anmeldung: Paarweise bis spätestens 30. September 2019. Sollten sich nicht mindestens 20 Paare anmelden, wird das

Turnier voraussichtlich nicht stattfinden. Es darf nur in einer Paar-Liga gemeldet werden (Bundesliga oder Regionalliga). Die Anmeldung soll vorzugsweise direkt per E-Mail erfolgen an anmeldung-paarliga@bridgeverband.de oder schriftlich an die DBV-Geschäftsstelle, Augustinusstraße 11 c, 50226 Frechen-Königsdorf, Fax-Nr.: 02234-6000920. Bei der Anmeldung bitte für beide Spieler angeben: Vorname, Name und

DBV-Mitgliedsnummer; sowie eine E-Mail Adresse und Telefonnummer für evtl. Rückfragen. **Weitere Details finden Sie unter www.bridge-verband.de**. Bitte beachten Sie dort auch insbesondere die Hinweise zum Datenschutz bzgl. der Veröffentlichung von Ergebnissen sowie von Berichten mit Bild und/oder Videomaterial.

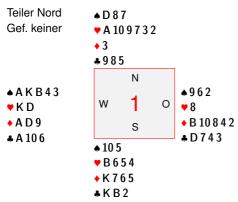
Telefon-Nr. für kurzfristige Absagen ab dem 18.10. nachmittags:

Turnierleiter Peter Eidt, Handy: 0174-5449908

Unterkunft: Im Maritim Konferenzhotel Darmstadt können Sie unter dem Stichwort BRIDGE Zimmer zu Sonderkonditio-

nen buchen: EZ € 69,00/ € 79,00 (Classic/Comfort) sowie DZ € 117,00/137,00 (Classic/Comfort) pro Zimmer und Nacht jeweils inklusive Frühstück, Schwimmbadnutzung und WLAN. Nicht abgerufene Zimmer gehen ab

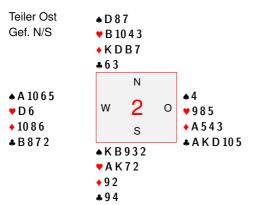
dem 3. September wieder in den freien Verkauf. Bitte buchen Sie daher rechtzeitig.



West	Nord	Ost	Süd
4♠	2♥	Pass	4♥
	Pass	Pass	Pass

Ausspiel: ◆3 Score: -420

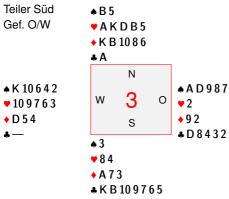
Süd zählt zehn gemeinsame Trümpfe und springt in 4♥. Das ist in Ordnung, jedoch in rot gegen weiß wäre es falsch. West bleibt keine Wahl außer 4♠. Ein Kontra riskiert, dass der Partner 5♣ bzw. 5♦ reizt oder passt und 4♥ fällt nur für 300. Süd darf im ersten Stich natürlich nicht den ♦K spielen, denn Nord hat entweder ♦ Single oder ♦D93 (fast unmöglich, aber dann hat West single ♦A). West sollte ♣ vom Dummy im zweiten Stich spielen. Der grobe Plan ist, ♥A herauszutreiben, ♠A und ♠K abziehen, dann den hohen ♥ am Dummy schnappen und noch einmal in ♦ schneiden. Da West mit ♥ Schnapper nur einen Übergang zum Dummy hat, muss er jetzt ♣ zur 10 spielen.



West	Nord	Ost	Süd
		1.	1♠
1SA	2♠	3♣	Pass
Pass	Pass		

Ausspiel: ♥A Score: -110

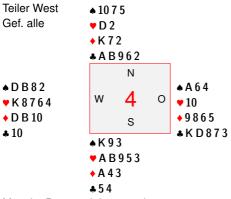
Manche Südspieler werden wohl noch 3♠ reizen. Ist Süd mit hellseherischen Fähigkeiten gesegnet, kann er 3♠ erfüllen. ♠ Schnitt gegen die 10 bei West ist nach dem 1SA Gebot sogar recht normal. Die ♥ Dame double zu finden und den Schnitt zu verweigern, das ist weniger normal. Sollte Ost 3♣ spielen, sollte er nicht frühzeitig Trumpf ziehen, sondern ♥ und ♦ am Dummy schnappen. Hier wird jeder 3♣ erfüllen, denn die Trümpfe stehen 2-2.



West	Nord	Ost	Süd
Pass	Pass	Pass	3*

Ausspiel: ♥10 (♠4) Score: +130

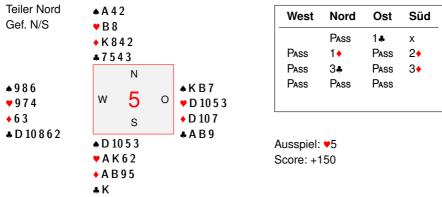
Wenn man beide Hände sieht, möchte man mit den Nord-Süd Händen in einem Vollspiel sein, wobei 5♣ der beste Kontrakt ist. Trotzdem würde ich auf 3♣ mit der Nordhand passen. Süd hat ein Seitenass, eher ungewöhnlich für eine Sperransage. Außerdem hat Süd sieben! gute ♣, was in Zeiten aggressiver Sperransagen in weiß gegen rot auch nicht sein muss. Und das Single ♠ bei Süd ist ebenfalls traumhaft. Nach ♥ Ausspiel wird Ost einen ♥ Schnapper bekommen. Auch nach ♠ Ausspiel wird Ost einen weiteren Trumpfstich bekommen, denn die Nord-Süd Hände blockieren so sehr, dass Ost immer ein ♥ schnappen wird.



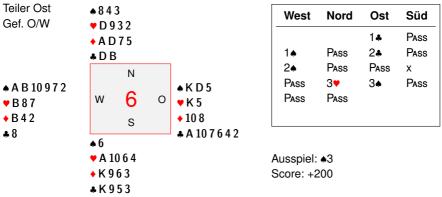
West	Nord	Ost	Süd
Pass	Pass	Pass	1♥
Pass	1SA	Pass	Pass
Pass			

Ausspiel: \$7 Score: +120

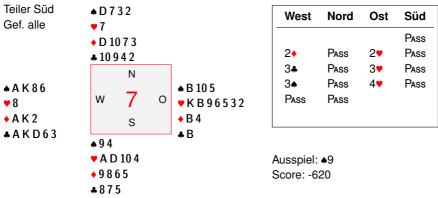
Manche Paare spielen von einem angepassten Spieler die Konvention 2♣ Drury. Dabei zeigt 2♣ einen Fit für die Oberfarbe und 10-11 Punkte. Auch wenn ich nicht Drury spiele, wäre meine Wahl 1SA, was etwas unterreizt ist. Falls Partner seine ♥ wiederholen sollte und ein 6er zeigt, werde ich einladen. Ost spielt ein kleines ♣ aus, ein unglücklicher Start für die Gegenspieler. Nord wird mit ♥D fortsetzen und meist acht Stiche erzielen. Falls Nord 2♣ reizt, endet die Reizung entweder in 2♥ oder in 2SA. Beide Kontrakte werden fallen, denn Ost spielt gegen 2SA nach dieser Reizung kein ♣ aus.



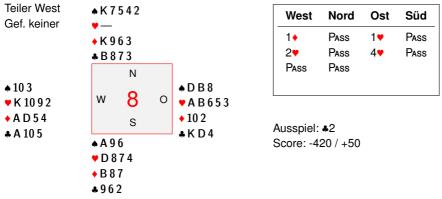
Ohne den Hauch eines ♣ Stoppers sollte Nord auf das Informationskontra 1♦ antworten und nicht 1SA. Süd hebt auf 2♦, was eine gute Hand zeigt, aber kein überragendes Blatt, damit müsste er mit 2♣ die Gegnerfarbe überrufen. Nord hat Maximum für seine bisherige Reizung und reizt mit 3♣ die eröffnete Farbe. Vielleicht kann doch 3SA oder 5♦ gereizt werden. Der ♣K in der Südhand erscheint wertlos, deshalb reizt Süd nur 3♦. Hätte Süd bessere Werte wie ♠K oder ◆D oder ◆D würde er jetzt in 5♦ springen.



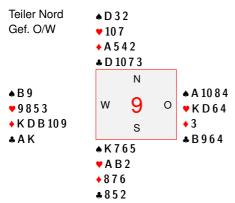
Süd hat 4-4 in ♥ und ♦ und die Gegner haben nur bis 2♠ gereizt. Süd kontriert, denn sein Partner muss auch einige Punkte haben und die Chance auf einen Fit ist nicht schlecht. Nord reizt glücklich 3♥ und Ost geht mit ♠KDx auf 3♠. Was soll Nord ausspielen? Der Dummy hat wohl ein 3er ♠ und eine oder mehrere Kürzen in den roten Farben. Deshalb sollte Nord Trumpf ausspielen. Nach diesem cleveren Ausspiel hat West keinen Spaß in seinem Kontrakt. Nord hat zwei Einstiche in ♦ um jeweils wieder Trumpf zu spielen. Zwei Faller! Hätte Nord ♥ ausgespielt, wären 3♠ erfüllt worden.



Die Westhand ist mit 24 FL an der Untergrenze für eine 2◆ Eröffnung. 3♥ auf 2◆ zeigt ein 6er♥ mit zwei Topfiguren und weniger als 8 Punkte. Ost hat aber nur eine Topfigur. Hier wäre 3SA der bessere Kontrakt, aber auch 4♥ werden erfüllt. Süd bekommt drei Stiche in ♥ und sonst nichts.



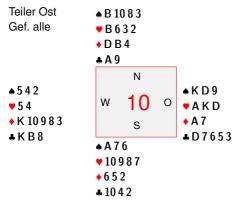
Findet Ost die Trumpf Dame? Hier hat Nord nie gereizt und Ost steht vor dem Rathaus, ob er zuerst ♥A oder zuerst ♥K spielen soll. Falls Nord 1♠ gegenreizt, weiß Ost, dass Süd mehr freie Plätze in seinem Blatt für Cœurkarten hat. Nach einer Gegenreizung sollte Ost demnach zuerst das ♥A spielen.



West	Nord	Ost	Süd
	Pass	Pass	Pass
1♦	Pass	1♥	Pass
2♥	Pass	2♠	Pass
4♥	Pass	Pass	Pass

Ausspiel: \$2 Score: -620

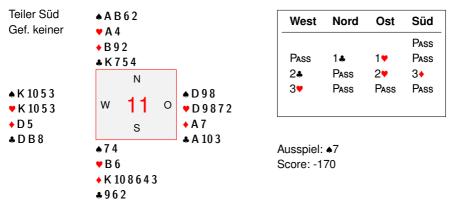
Ost-West erreichen ein knappes Vollspiel. ◆ Ausspiel schlägt den Kontrakt, aber Süd wird kaum so aggressiv ausspielen. Spielt Ost im zweiten Stich Trumpf, wird er down gehen. Süd wird nach ♥A auf ◆ wechseln, denn die ◆ werden dem Alleinspieler wohl die benötigten Abwürfe bringen. Besser ist ◆ in Stich zwei. Nord spielt ◆ nach ◆A, Ost nimmt ◆A, geht mit ◆ zum Tisch und wirft auf drei ◆ dreimal ◆ ab. Süd schnappt mit einem Naturstich.



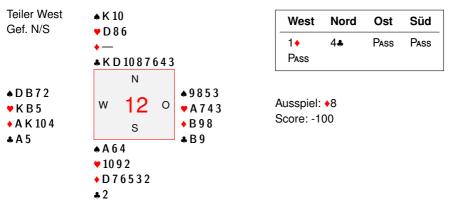
West	Nord	Ost	Süd
3SA	Pass	2SA Pass	Pass Pass

Ausspiel: ♥10 Score: -660 / -630

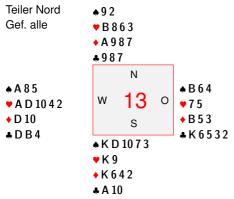
Ein einfaches Board mit zehn Stichen? Ganz so einfach ist es nicht für Nord-Süd. Im zweiten Stich spielt Ost ♣ zum Buben; Nord nimmt ♣A und spielt ♥ zurück. Ost wird dann ♣ zum ♣K spielen und ♠ zu einer Figur. Nimmt Süd jetzt das ♠A, wird das der letzte Stich für die Gegenspieler sein. Warum? Nord hält mit ♠B10 und ♦DBx die Stopper in diesen Farben. Auf Osts Gewinner in ♣ und ♥ gerät Nord in einen echten Squeeze zwischen seinen Stoppern. Nur wenn Süd die erste ♠ Figur duckt, kommt Ost über zehn Stiche nicht hinaus.



Falls West diese fragwürdige 11 Punkte Hand eröffnet, wird Ost in 4♥ enden. Dank der ♦10, ♦9 und der \$10 wird Ost auch die Oberhand behalten und erfüllen. Wenn sie mit 23 gemeinsamen Punkten und zwei ausgeglichenen Händen nicht 4♥ gereizt haben, finde ich das hervorragend.



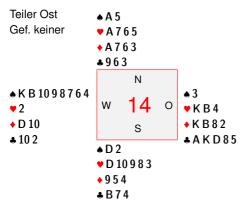
Nord entscheidet sich mit seiner Achterlänge für den maximalen Druck und springt in 44. Sollte 54 ein guter Kontrakt sein, ist dies auch eine gute Vorlage für den Partner. Ost und Süd haben nichts zu reizen. Ich würde auf West zähneknirschend passen aus folgenden Gründen: Mein Partner hat gepasst. Meine Hand ist ausgeglichen verteilt. Ob wir nach einem Kontra den richtigen Fit finden ist ungewiss. Mit 4441 oder 4450 würde ich liebend gerne kontrieren. Wenn mein Partner ganz schwach ist, bekommen wir vielleicht noch ein Kontra. Außerdem ist der Gegner in Gefahr und fällt gelegentlich zweimal und das könnte bereits sehr gut sein.



West	Nord	Ost	Süd
2♥	Pass	Pass	1♠
	Pass	Pass	Pass

Ausspiel: ♠9 Score: +200

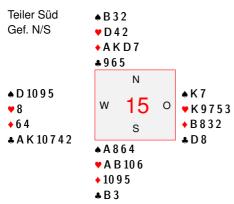
Sollte Süd aufkontrieren? Nein! Es ist zu optimistisch auf ein Strafpass zu hoffen, wenn Süd ▼K9 und 15 Punkte auf der Hand hat. Sollte Nord strenge Anforderungen an ein Strafpass haben, läuft er mit ▼B8xx vielleicht noch aus dem Kontra raus. Hier fällt 2▼ mindestens zweimal und +200 kann nicht schlecht für Nord-Süd sein.



West	Nord	Ost	Süd
4♠	Pass	1♣ Pass	Pass Pass

Ausspiel: ♥A / ◆A Score: +50 /-420

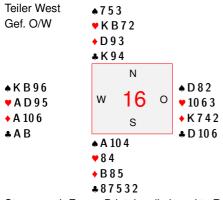
Nord sollte ein rotes As ausspielen. Ein passiver ♣ Angriff ist nach dieser Reizung nicht gut. Nach Ansicht des Dummy wird Nord sein zweites As kassieren und dann vielleicht ♥ fortsetzen. West spielt ♠ vom Dummy und hat ein seltenes Problem. Wären die Trümpfe 7-2 oder 6-3 verteilt, ist der Schnitt zum Buben richtig, denn gegen ♠ADx bei Süd könnte zweimal geschnitten werden. Nachdem Süd ♠2 zugibt bleiben für Süd nur drei Haltungen die für uns interessant sind: A2, D2, A52, Die richtige Spielweise ist demnach ♠ zum König, denn gegen A2 und A52 ist es erfolgreich und nur gegen D2 erfolglos. Hier sollte ein Experte also down gehen!



West	Nord	Ost	Süd
			Pass
Pass	1♦	Pass	1♥
3♣	Pass	Pass	Х
Pass	3♥	Pass	Pass
Pass			

Ausspiel: AA Score: -100

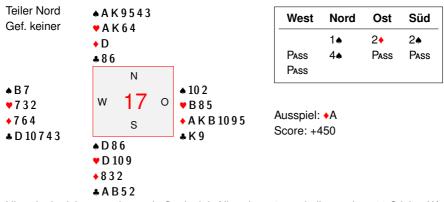
Ost verzichtet mit seiner recht schwachen Farbe auf eine Gegenreizung. West könnte auch Kontra sagen, um ♦ ins Spiel zu bringen. Aber erstens ist ♣ mit Wests 6er Länge der wahrscheinlichere Fit und zweitens stiftet ein Sprung in die Dreierstufe mehr Unfrieden als ein zartes Kontra. Nord hat nichts zu sagen und Süd hat nach der 3♣ Reizung echte Probleme. Neun schöne Punkte, den ♣B werten wir mal ab. Fits in ♦, ♦ und sogar ♥ sind zum Greifen nahe. Süd reizt Kontra. Nord hat darauf kein gutes Gebot und wählt mit 3♥ das kleinste Übel. Ein Faller ist nicht zu vermeiden.



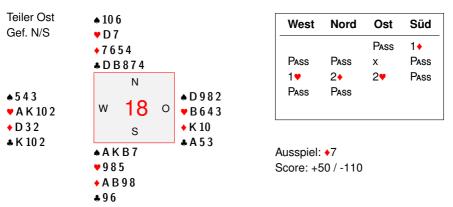
West	Nord	Ost	Süd
1∳	Pass	1SA	Pass
3SA	Pass	Pass	Pass

Ausspiel: **4**8 Score: -600

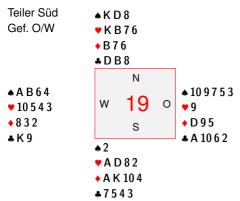
Streng nach Forum D ist das die korrekte Reizung. Mit all den Gabeln möchte ich die Westhand nicht als Dummy auf den Tisch legen und würde 2SA eröffnen, dann fehlt eben ein Punkt. Wenn Ost spielt, wird Süd ♣8 angreifen. Ost wird erfüllen, aber ein Spaziergang ist es nicht. Spielt aber West wird Nord entweder aggressiv ♥ ausspielen (mercie) oder passiv ♠. Das Abspiel ist auf jeden Fall leichter.



Hier glaube ich erstmals an ein Saalspiel. Alle reizen 4♠ und alle machen 11 Stiche. Weder im Alleinspiel noch im Gegenspiel können hier Unfälle geschehen. Eigentlich kann nur ein Revoke das Saalspiel verhindern.



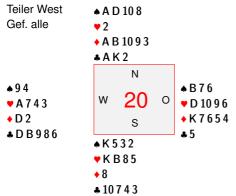
West reizt trotz seiner 12 Punkte nur 1♥, denn Ost ist angepasst und die 4333 Verteilung von West sieht nicht gut aus. Nach ♦10 Ausspiel wird West wohl erfüllen, denn Süd wird vier Runden ♦ spielen, worauf West ein ♣ abwerfen kann - Loser on Loser. Nach ♦ Ausspiel zu •10, •B und •D ist der Kontrakt in Gefahr. West könnte ♥A und wieder • spielen, Süd nimmt •A und wechselt auf ♣9. Schneidet West dann in ♥ und verliert den Stich an die double ♥D, wird er einmal fallen. Allerdings kann die Verteidigung hier auch Fehler machen: Wenn Süd frühzeitig eine Topfigur in ♦ spielt, wird ein ♦ am Dummy zu einem Gewinner.



West	Nord	Ost	Süd
			1+
Pass	1♥	Pass	2♥
Pass	3SA	Pass	4♥
Pass	Pass	Pass	

Ausspiel: ♠10 Score: -50

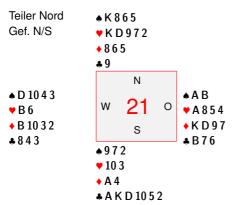
Nord reizt mit 4333 und Stopper in den Nebenfarben 3SA als Spielvorschlag. Süd wird dies mit seinem Single ♦ aber in 4♥ korrigieren. In 4♥ sollte es einen blitzartigen Faller geben. Ost spielt ♦10 aus, West nimmt das ♦A. Rechts in die Schwäche war schon immer ein hervorragender Ratschlag für die Verteidigung. West wechselt auf den ♣K und bekommt einen Schnapper.



West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♦	Pass	1♥
Pass	2♠	Pass	4♠
Pass	Pass	Pass	

Ausspiel: \$5 Score: +650

Nord springt mit 19 FL und einigen guten Mittelkarten im Rebid in 2♠. Diese Reizung ist Partieforcing mit 4er♠ und 5er♠ (gelegentlich auch 4144). Süd erkennt den Fit, aber seine Hand ist schwach und deshalb springt er in 4♠. Mit einer stärkeren Hand würde Süd auf 3♠ heben und zeigen, dass er offen für einen Schlemmversuch ist. Nord wird wohl ♥ im zweiten Stich bringen und mit dem ♥B schneiden. West gewinnt ♥A und spielt eine Figur in ♣, Ost kann schnappen. Ost wird dann vermutlich ♥ spielen und Nord wirft auf ♥K die ♣2 ab. Nun folgt ♦A und ♦ gestochen, bei West erscheint die ♦D. Nord zieht Trumpf und spielt die Ruffing Finesse in ♠, 11 Stiche.

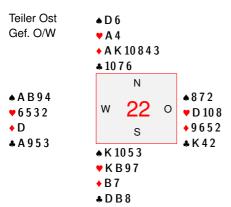


West	Nord	Ost	Süd
	Pass	1SA	Pass
Pass	2 . ⁴	Pass	Pass
Pass			

¹ beide Oberfarben

Ausspiel: ♦K Score: +110

Mit der Südhand würde ich passen und hoffen, dass es bei einem Sans-Atout Kontrakt bleibt. Für einen Sprung in 3♣ wäre mir die Hand nicht offensiv genug. Hat der Partner wenig, werde ich fallen und bei dieser Gefahrenlage ist von -100 bis -800 alles möglich. Nord reizt 2♣ Multilandy und zeigt beide Oberfarben. Süd sollte passen und nicht hoffen, dass Nord ein 5er ♠ hat. Im Alleinspiel wird Nord schnell klar, dass Ost das ♠A haben muss. Also muss ♠ zweimal geduckt werden. Im Gegenspiel sollte Ost die erste ♥-Runde ducken.

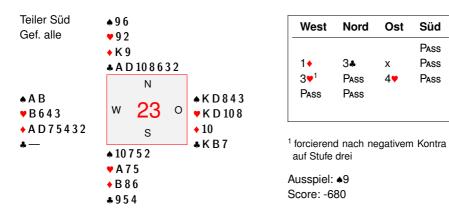


West	Nord	Ost	Süd
		Pass	Pass
Pass	1♦	Pass	1♥
x ¹	2•	Pass	3SA
Pass	Pass	Pass	

¹ fragwürdiges Infokontra

Ausspiel: **♦**4 Score: +460 / +430

Der Sprung in 3SA ist angemessen. Nord hat ein 6er◆ gezeigt und Süd hat mit ◆Bx eine gewisse Hilfe. Außerdem hat Nord in vierter Position eröffnet, da wird er schon nicht unterwertig eröffnet haben. Bei der Behandlung der ◆ können feine Techniker auf Süd glänzen. Das Kontra von West ist meist eine Kürze in ◆ und keine Länge. Bei single ◆D bei West ist es wichtig, dass Süd ein kleines ◆ spielt und nicht den ◆B. Nach ◆ oder ◆ Ausspiel drohen hier 11 Stiche für Nord-Süd. Warum? Süd kann erkennen, dass West mit ◆D eine Eröffnung hätte und kann im Finale gnadenlos in ◆ schneiden.



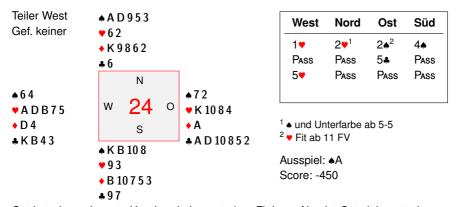
Da ein negatives Kontra auf Stufe drei nicht zwingend beide Oberfarben verspricht, ist 3* bzw. 3♠ vom Eröffner forcierend. Hier geht zwar ein Schlemm, aber gegen ♥ 4-1, ♦ 4-1 oder ♦ 5-1 würde man fallen. Nach der 3♣ Sperre sind solche Verteilungen nicht unwahrscheinlich. West nimmt ♦A und spielt ♦A und ♦ geschnappt. Hurra, der König ist gefallen. Jetzt können wir Trumpf ziehen.

Süd

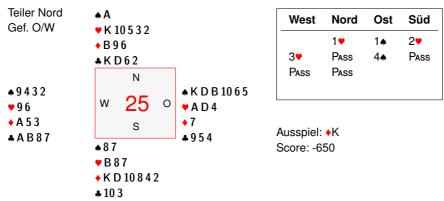
Pass

Pass

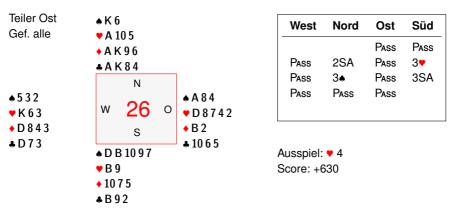
Pass



Ost hat eine sehr gute Hand und einen starken Fit in ♥. Also ist Ost viel zu stark, um nur 4♥ zu reizen. Ost könnte es mit einem 4◆ Splinter versuchen, dagegen spricht aber, dass ein single Ass kein ideales Splinter ist und man nach 4+ keinen Platz mehr hat, um eine Kontrolle in ♦ beim Partner zu erfahren. Süd springt mutig in 4♠ und nimmt Ost-West damit maximalen Bietraum weg. West hat Minimum und passt. Ost gibt mit 54 ein Kontrollgebot ab, denn noch will er den Traum von erfüllten 6♥ nicht aufgeben. West hat weder ◆, noch ♦ Kontrolle und ihm bleibt nur 5♥. Das war es dann. Da 5♦ im Kontra dreimal für 500 geschlagen werden können, tun Nord-Süd gut daran, nicht weiter zu reizen.



Schlichte Spieler reizen 3 mit der Westhand, aber viele spielen dies zurecht als eine blutarme Hand und deshalb reizt West 3 , immerhin hat er 11-12 FV und zwei Asse. Ost nimmt
die Einladung gerne an und reizt das Vollspiel. Ein hellsichtiges Ausspiel würde den Überstich verhindern, jedoch ist K ein normaler Angriff. Ost kann mit einer recht einfachen Elimination eine erfolgreiche Endposition erzeugen. Allerdings muss Ost das genau timen und
sofort den Schnitt spielen. Sofort schnappen klappt nicht! Die roten Nebenfarben werden eliminiert und die Trümpfe gezogen. Im Finale folgt zur 7 und Nord ist Schachmatt.
Nord kann nur in die Gabel des Tisches oder in die Dopppelchicane spielen.



4♠ im 5-2 Fit könnte leicht der bessere Kontrakt sein. Süd hat stabile ♠, jedoch keinen sicheren Übergang, falls 3SA gespielt wird. Aber nun sind wir in 3SA und dürfen keinen Gedanken an einen 4♠ Kontrakt verschwenden. Nach ♥ zu ♥K und ♥A folgt ♠K, geduckt, brave Längenmarke von West. Noch einmal ♠, manche Gegner ducken hier fälschlicherweise wieder. Nein, unser Ost nimmt ♠A und spielt ♥ Dame und ♥. Nur ♣ könnte ein Übergang zum Dummy sein, also folgt klein ♣ zur ♣9 und West nimmt ♣D. Aufatmen bei Nord, denn jetzt sind zehn Stiche gesichert.

Challenger bby Siegerliste

2018	Gabi Schneider – Alfried Bocker für den Bridgeclub Erkrath-Hochdahl 69 e.V.
2017	Elke Schneider – Dietrich Wiese für den Bridge-Club Göppingen
2016	Sibrand van Oosten – Ralf Teichmann für den Allgemeinen Bridgeclub Freiburg e.V.
2015	Claudia Auer – Martin Auer für den Bridgeclub Bridge Treff Wermelskirchen e.V
2014	Margit Sträter – Frank Dethlefsen für den Bridgeclub Erkrath-Hochdahl 69 e.V.
2013	Christian Fröhner – Uwe Siedenburg für den Bridgeclub Wiesbaden-Taunusstein
2012	Christian Fröhner – Uwe Siedenburg für den Bridgeclub Wiesbaden-Taunusstein
2011	Dr. Bernhard Kopp – Martin Stoszek für den Bridgeclub Alert Darmstadt e.V.
2010	Gerhard Beck – Michael Bischoff für den Bridgeclub Würzburg
2009	Thomas Schoop – Karl Wartlick für den Bridgeclub Böblingen/Sindelfingen

Raum für Ihre Notizen							

Impressum:

Herausgeber: Ressort Öffentlichkeitsarbeit/Breitensport im DBV Koordinator: Torsten Waaga Redaktion: Torsten Waaga

Autoren: Helmut Häusler, Klaus Reps, Roland Rohowsky.

Die Verteilungen in dieser Broschüre wurden von Roland Rohowsky kommentiert.





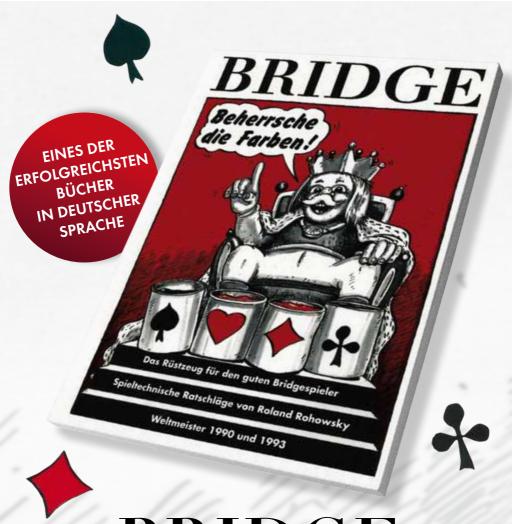
Bequemer shoppen!

http://www.bridge-verband.de/webshop

Schön und preiswert obendrein:

Spielkarten, attraktives Info- und Werbematerial, zahlreiche Bücher und vieles mehr ... Schauen Sie doch einfach in unserem Webshop vorbei.

Bequemer shoppen von zuhause.



BRIDGE

Beherrsche die Farben!



Bestellung von 1 bis 4 Exemplaren: Bestellung von 5 bis 9 Exemplaren: Bestellung ab 10 Exemplaren: 15,- Euro pro Buch zzgl. Versandkosten 13,- Euro pro Buch zzgl. Versandkosten 12,- Euro pro Buch und portofrei

BESTELLUNGEN BEI:

Gabriele Schmelter | Tel. 0911 / 59 74 13 13 | Email: gabriele_schmelter@yahoo.de